



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

XXIV. Melchior Schaf (Schafgotsch) Hauptmann auf Ziesar, bekundet in des Bischofs Namen, den Mathias Speiser mit dem Schulzengerichte im Städtchen Pritzerbe beliehen zu haben, am 27. Nov. 1559.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

**XXIII.** Bischof Joachim von Brandenburg beleihet die von Lochow mit Nennhausen und Bamme, so wie mit Hebungen in Zierke, Föhre und Priizerbe, am 26. Aug. 1555.

Von gotts gnaden wir Joachim, Bischoff zu Brandenburg, herzog zu Munsterberg in Slesien czur offsen graue zu glacz, Bekennen fur vns, vnser nachkomend Bischoue zu Brandenburg vnd sonst allermeniglich, die diesen vnsern offsen brief lesen oder horen lessen, Das wir den wurdigen, Erbarn vnd vesten vnsern lieben getreuen Ern Niclas von lochow, thumbher zu halberstadt, Arntten zu Rathenow, Item arntten, Balczern, Cristof, Jurgen, konen, thomas, Caspar, ludwigen, Cristoff vnd melchern, gebruder vnd vettern, alle die lochowen gnant zu Nennhusen vnd bamme erbgeessen vnd in rechten menlichen leibs lehns erben umb manigfaltig getreuen dienst willen, vnsern vorfarn getreulich geleist auch hinfurder vns vnd vnsern nachkomen thun können vnd mogen auch sollen vnd wollen, zu rechten manslehn gereicht, gelien vnd bestetigt haben Alle vnnd igliche Ire lehn vnnd gutter, wie die von vnserm Stiefft Brandenburg zu lehn ruren, Vnd bis daher von Iren voreltern vnd inen besessen vnd gnossen, Nemlich die beide dorffer Nennhusen vnd bamme mit allen gnaden vnd gerechtikeitten, so von Alters dazzu gehört, an diensten, pachten, czinsen, ackern, holczungen, buschen, gestaden, gresingen, wassern, fischereien, weiden, Jagtten, Item Ill horste am luge bei Nennhusen gelegen, Nemlich den kinhorst, steinhorst vnd eichorst, vnd in aller massen dieselbigen dorffer ire voreltern bishero Ingehapt, besessen vnd genossen, nichts ausgenommen, mit vbersten vnd siedesten gerichtten auch beider dorff kirchlehne, mehr in vnsern Dorffe vergeret vf des schulzen achim basekowen hof ynnnd hufenn IV sch. rogken vnd IV sch. gersten, vf peter beckmans hof vnd hufen Vill sch. rogken, acht scheffel gersten vnd Vill scheffel hauern, vflencze Surings hof vnd hufen Vill scheffel rogken, Vill sch. gersten vnd Vill sch. hauern, vf Simon lang hof vnd hufen Vill sch. rogken vnd Vill sch. hauern vnd vf Claus Arnts hof vnd hufen Vill sch. rogken vnd Vill sch. hauern, Im dorffe Ford'e vf Michel schumen hof vnd hufen Ill sch. rogken vnd Ill sch. haffern vnd inn vnserm Stedlein prizerbe bei den grossen garnleutten Jerlich ein czuber hecht. Solche alle vnd igliche obgeschriebenn lehn vnd gutter Reichen, leihen vnd Confirmirn wir obgnanten lochowen, gebrudere vnd vettern, vnd in menlich leibs lehn erben, In vnd mit krafft dicz briues, Jedoch vns an vnse vnd meniglichen an seinen beweislichenn rechten vnshedelich, Sie auch hinfurder solche gutter von vnserm Stiefft Brandenburg haben, halten vnd so oft die zu falle komen empfangen vnd geburliche volge vnd pflicht, wie vns geleist, thun, auch getreulich vordienen sollen. Des czu rechter Vrkund mit vnserm furflichen anhangenden Ingesiegel wissentlich besiegelt vnd geben vf czierke, Montags nach Bartelmey Im XV<sup>e</sup>. vnd LV<sup>ten</sup> Jare.

Nach dem Kurrmärk. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives IX, 43.

**XXIV.** Melchior Schaf (Schafgotsch) Hauptmann auf Zierke, bekundet in des Bischofs Namen, den Mathias Speiser mit dem Schulzengerichte im Städtchen Priizerbe beliehen zu haben, am 27. Nov. 1559.

Ich Melchior scaff, hauptmann vf Zierke, Bekenne mit dieser offsen schrift, Das ich im Nhamen M. g. h. des Bischoffen Zu Brandenburgk Mathiasen Speiser vor im vnnd seinen vnmun-

digen Bruder das Schulzengerichte in Stettlin Pritzerbe gereicht vnd geliehen habe. Daruff ich Ine diesen schein bis Zu empfangung des Lehnbriefs gebenn, vnd ehr hatt hiruff die Lehnpflicht geleistet, Vnd die Lehnvhar als funf gulden entrichtet. Vrkuntlich mein pitzschafft hirunden vsgedrucket vnd mit eigener handt vnderfchriebenn vnd gesehen Ziesar, Montags nach Catharine Anno etc. LIX.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives IX, 76.

**XXV. Kurfürst Joachim Friedrich erneuet dem Städtchen Pritzerbe nach erlittener Feuersbrunst seine Privilegien, am 14. Febr. 1601.**

Von Gottes gnaden Wir Joachim Friederich, Marggraff zue Brandenburgk, des Heyl. Röm. Reichs Ertz Cämmerer vnd Churfürst, in Preußen, zue Stettin, Pommern, der Cassuben, Wenden vndt in Schlesen zue Croffen Hertzogk, Burggraff zue Nürnberg vnd Fürst zue Rugen, Bekennen vndt thuen Kundt offentlich mit diesem brieffe vor vns, vnser Erben vndt nachkommende Marggraffen vndt Churfürsten zu Brandenburgk, auch sonsten Kegen Jedermanniglich, Das vns vnser Liebe getrewen Burgermeister, Rahtmanen vnd gantze gemeine des Stadtleins Pritzerbe, baldt bei eingangk vnser Churfürstlichen Regierungk, vnd nun itzo abermahls vnterthänigst mit wehemuet haben vorbringen loszen, wie das in erlittenem ihrem Kundtbahren Brandtschaden, ihnen nicht allein Hauß vndt Hoeff in grundt vertorben, sondern auch alle ihre alte vndt neue privilegia vndt andere gemeine Freyheitsbrieffe gantz vndt gar mit auffgangen. Weill ihnen aber nicht anders bewußt, denn das in vnserm Cantzley buchern davon noch wahre abschriften registrirt befindlichen, Haben sie dabey gantz vleisigklichen in vnterthänigkeit sollicitirt, wir möchten in gnaden geruhen, ihnen als armen vertorbenen Leutten die gnade zu erzeigen, waz etwa an Verträge oder andern desz Stadtleins Pritzerbe befreynungs brieffen, in den Alten Registraturen verhanden, auffuchen zue lassen, vndt ihnen dieselbe denovo nachmahls mit zuetheilen vndt zue Confirmiren. Wan wirs dan dahin erachtet, daz billich mit ihnen ein mitleiden zuetragen, Auch nicht vnzueiemblich oder vnverantwortlich sein könnte, da wir ihnen hierinne wilfhareten, zuemahle weil nichts etwas oder praeiudicirliches damit auf die baene gebracht, Sondern ihnen allein dasjehnuige dadurch bekennet vndt gegönnet wirdt, was sie albereit hiebevorn in vorfflossenen Jahren. bey den Vorfahren befüget, vnd dessen sonder Zweyfell allewege bisz anhero im gebrauch vndt possession gewesen, vnd ist solchem nach von vns darauf gebetener maafzen vorordnung beschehn, vnd in vnserm Cantzley Copial sub num. 46, pag. 67, 68 vnd 69 vornehmlich ein brieff die Fischerey vf der Bahnizschen Havell betreffende gefunden worden wie derselbe von wordten zue wordten hernach folget. Von Gottes gnaden Wir Joachim, Bischoff zue Brandenburgk (ist eine Bestätigung der Urkunden von 1492), — besiegelt vndt geben auf Ziesar Anno etc MDLV. Vnd wirde ferner darauf angesehen ihre anderweit gantz gehorsahme vleisige bitte, So haben wir solchen Alten vertragk in diese Kegenwertige ware form bringen, vnd ihnen dar beneben diese vnser Confirmation vndt bestettigung daruber gnädigt verfertigen vnd mittheilen laszen, Vndt wir der Landesfürst Confirmiren vndt bestettigen ihnen solche alte vertragk alleenthalben, wie dieselbe im buchstaben lauttet vndt so weit sie noch an itzo derselben gerechtigkeiten, so darinnen begriffen, in geruhigklichen vntreitigen besitz, nutz vndt gebrauch sein. Wollen sie auch der befugung nach jeder Zeit darbey